

Altes Haus wird wieder mit Leben erfüllt

In Mittweida ist das Lokal unter kleines Volkshaus bekannt. Unter neuem Namen und mit neuer Betreiberin soll nun wieder durchgestartet werden.

VON MIRKO WEIGELT

MITTWEIDA – Einer traditionellen Mittweidaer Gaststätte will die neue Inhaberin Bärbel Homburg wieder zu neuem Leben verhelfen. Im Volksmund wird das Lokal an der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße kleines Volkshaus genannt.

„Ich möchte langsam beginnen, dafür aber mit Qualität überzeugen.“

Bärbel Homburg Gastwirtin

Es lebte vom mittlerweile abgerissenen Volkshaus, dem zu DDR-Zeiten bekannten Kulturtempel der Stadt. Dort gaben sich bekannte DDR-Künstler wie Brit Kersten, Brigitte Ahrens, Helga Brauer, Helga Zerrens, Uschi Brüning, Rica Deus, Ruth Brandin und Angelika Mann, Erhard Juza, Klaus Sommer, Michael Hansen, Horst Köbbert, Günter



Bärbel und Gerd Hombach im Vereinszimmer im kleinen Schützenhaus in Mittweida, hier kann auch bei Livemusik gefeiert werden.

FOTO: FALK BERNHARDT

Geißler, Roland Neudert, Reinhard Lakomy und Hartmut Eichler praktisch die Klinke in die Hand.

„Ich habe mich aber entschlossen, das Haus ‚Altes Schützenhaus Mittweida‘ zu nennen, wie es bereits früher benannt wurde. 1825 wurde damals das Haus eingeweiht und 1888 erweitert. Das Volkshaus gibt

es ja ohnehin nicht mehr, und so bin ich wieder zu den Wurzeln zurückgekehrt“, sagte Bärbel Homburg. 2008 hatte sie das Haus erworben. Danach begann ein gründlicher Umbau, ehe im August dieses Jahres die Neueröffnung erfolgte.

„Ich möchte langsam beginnen, dafür aber mit Qualität überzeugen

und die Leute anregen, es nicht bei einem Besuch bleiben zu lassen“, erklärt die Wirtin. Kulinarisch will sie mit frisch angemachter Hausmannskost überzeugen, die Bratkartoffeln haben sich schon einen guten Namen gemacht. Die Öffnungszeiten sind vorerst von Freitag bis zum Sonntag auf 17 bis 22 Uhr fest-

gelegt. Mit der bisherigen Resonanz ist die Geschäftsfrau zufrieden.

Homburg: „An den anderen Tagen kann man sich nach Absprache für Familienfeiern, Vereinsberatungen und andere Dinge hier einfinden. Wir sind da sehr offen für die Vorstellungen unserer Gäste.“ Dann greift sie eine Frage auf, die viele Mittweidaer bewegt: Wo finden in der Stadt eigentlich noch Familientanz-Veranstaltungen statt?

„Bei uns“, sagt die Gastwirtin stolz. Am 26. November steigt in ihrer Gaststätte die erste derartige Veranstaltung, ab dem kommenden Jahr soll an jedem letzten Samstag im Monat im Schützenhaus Familientanz stattfinden. „Im nächsten Jahr werden wir auch an jedem dritten Sonntag im Monat ab 14 Uhr zum Seniorentanz einladen. Gerade die Rentner sind es doch, die gern ein Tänzchen wagen und für gute Stimmung sorgen“, erklärt die Betreiberin des Hauses.

Bei den geplanten Veranstaltungen kann sie darauf bauen, dass Ehemann Gerd sowohl als Alleinunterhalter als auch als Sänger und Gitarrist der bekannten und beliebten Mittweidaer Band Kellergeister aktiv ist. 141 Titel hat er in petto, kann damit viele Altersgruppen begeistern. „Zusätzlich zur Musik gibt es Unterhaltungseinlagen sowie Spiele. Auch Stimmungs- und Schunkelrunden mit der Akustikgitarre sind im Angebot, auch damit wollen wir bei den Gästen punkten“, erklärte Bärbel Homburg. Natürlich könnten zu Feiern auch eigene CDs abgespielt werden.

» www.altes-schuetzenhaus-mittweida.de